

Kriegerdenkmal in Reichhennersdorf

Reichhennersdorf, heute Przedwojów, ist ein Dorf, das zwischen den Städten Landeshut und Liebau liegt.

Im Zentrum des Dorfes, vor der kleinen Kirche, wurde einst ein Denkmal zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Einwohner errichtet.

Auf einer Photographie aus der Vorkriegszeit können wir sein Aussehen erkennen. Hier sehen wir eine hohe Nische mit einem Kreuz, einer Marienstatue in der Nische und Inschriften auf einem Sockel. An den Seiten sind Gedenksteine mit Tafeln angebracht, die jeweils mit einem Eisernen Kreuz gekrönt sind. Auf jeder Tafel sind die Namen,

Nachnamen und Todesdaten von zwanzig Personen eingraviert. Über den Namen stehen die folgenden Inschriften: „Den im Weltkrieg 1914-18 gefallenen Helden“. Darunter ist eingraviert: „Die dankbare Gemeinde“.

Obwohl die Tafeln mit den Listen der Gefallenen in den Nachkriegsjahren entfernt wurden, ist das zentrale Element dieses Denkmals noch vorhanden, nämlich der Stein mit Nische und Marienfigur, auf der das Kreuz mit dem Christuscopus erhalten geblieben ist, wobei nur zwei Engel fehlen. Auch der Metallzaun wurde fast unverändert belassen.

Auch die auf dem Sockel eingravierten Inschriften sind fast unversehrt erhalten geblieben, wenngleich ihre Lesbarkeit durch Erosion und mehrmalige Übermalung bereits recht problematisch geworden ist.

Der obere Teil der Inschrift ist recht schlecht lesbar, aber man kann den folgenden Wortlaut ausmachen:

**Die ihr des Weges vorübergehet,
blicket her und sehet, ob wohl ein
Schmerz ist, wie mein Schmerz,
der mir auferlegt worden ist.**

Diese Verse sind ein Zitat aus dem Alten Testament. Der untere Teil des Sockels enthält Informationen über den Stifter des Denkmals:

**Errichtet zur Ehre Gottes
von der Gemeinde Reichhennersdorf
im Jahre 1890**

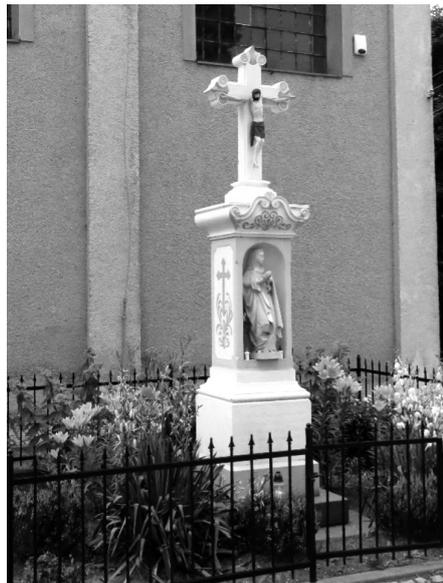
Der Stein selbst ist also mehrere Jahrzehnte älter als das Kriegerdenkmal. An der Seite des Sockels erkennt man die Inschrift „...reuer“, die wahrscheinlich die Signatur des Steinmetzes ist, allerdings ohne Anfangsbuchstaben. In einer mir bekannten Studie bin ich auf die Aussage gestoßen, daß der Erbauer der Anlage H. Breuer war - hier fehlen also wahrscheinlich die ersten zwei Buchstaben.

Marian Gabrowski

Eine ausführlichere Beschreibung dieses Denkmals in polnischer Sprache habe ich in der Zeitschrift „Na Szlaku“, Nr. 3/2023 veröffentlicht.



Vorkriegsphotographie des Denkmals.



Das heutige Aussehen des Denkmals.